

nach sehr gutem Kombinationspiel erzielt. Die Westfalen zeigten ebenfalls eine sehr gute Stürmerarbeit, konnten sich aber gegen die Wintermannschaft des Gegners, die eine prächtige Abwehrleistung aufwies, nicht ankommen.

Sturm Weiserfeld siegte gegen Tu. Oberwiesenthal 3:0 und erzielte gegen VfR. Eisenstein nur ein 0:0. Teutonia Bockum holte gegen zwei Chemnitzer Mannschaften sechs Siege heraus. Gegen VfB. Ref. wurde ein 4:2 und gegen Preußen Ref. ein 0:0-Sieg errungen.

Sportfreunde Sofia war ebenfalls zweimal erfolgreich und schied den VfB. Tu. Planitz mit 12:1 und den Tu. Chemnitz mit 2:1 geschlagen wieder heim.

SC. Eisenhof, der am Karfreitag gegen den DSK. Schwabersbach ein 3:0 erzielte, verlor am zweiten Feiertag gegen den Polizeisportverein Bückeburg mit 1:0!

FC. Walschleben - Waldhaus Lauter Ref. 1:0. FC. Schönheide - VfR. Kuerhammer Ref. 1:0. Olympia Grünheim - Reichsbahn Glauchau 4:0. Sturm Weiserfeld Ref. - Sportklub Langenbach 1:7.

Ergebnisse aus dem Ostbezirk VfB. Annaberg - Postapo. Chemnitz 3:0. VfB. Geyer - Volkssport. Ref. Chemnitz 0:0. VfR. Eisenstein - FC. 02 Zwickau Ref. 2:1. SC. Jahnsdorf - Tu. Kuerbach 0:0. VfR. Buchholz - FC. Schopau 0:0. FC. Cranzahl - TuB. Lannenberg 2:1. SC. Ehrenfriedersdorf - FC. Wiesa 7:5. BSW. Schiettau - Sport. Niederhiesma 2:1. VfR. Geyer - TuB. Lannenberg 5:2. VfR. Buchholz - SC. Eisenhof 3:0. VfB. Geyer - FC. 02 Ref. Zwickau 3:1.

Auswärtige Ergebnisse

Westfalen VfB. Glauchau - Zwickauer SC. 2:1 (2:1). Crimmitschau 06 - SC. 04 Freital 2:3 (1:1). Fußballring Trossen - VfR. Mühlentain 1:1 (1:1). VfR. Zwickau - FC. 02 Zwickau 1:4 (0:0). SC. Planitz - Spielog. Plauen 3:2 (2:1). VfB. Glauchau gegen SC. 04 Freital 11:0 (5:0).

Wogtland Plauen: SpuSC. - 1. FC. Nürnberg 0:5 (0:2). Mühlstein: Tu. 1 - FC. SpuSC. Lohnd. 1:3. Lengsfeld: VfB. - SC. Niederungswitz 0:1. Falkenstein: Spielog. - SC. Moerser (VfL) 10:1. Kuerbach: VfB. - TuB. Weidau 4:0. Grünbach: SC. - Geyer FC. 2:0. - Montag: Plauen: Plauener SpuSC. - Geyer FC. 4:0. Delitzsch: Merkur - FC. Schönwald 2:0.

Mittelsachsen CSC. - Postapo. 3:3 (2:1). SC. Ditzsch - Eintracht Leipzig 3:5 (2:1).

Ostachsen Dresden: Guts Muts - Faust Agrar 2:4. Spielvereinigung - Katernsport 4:2. Spielvereinigung - Teutonia Chemnitz 5:0.

Groß-Leipzig Spielvereinigung - 1. SC. Jena 4:5. TuB. - Kontordia Plauen 1:0. Spielvereinigung - Riesaer SC. 1:0. VfB. Jena - Besort Halle 2:2. Fortuna - Pfälz 1:1. Olympia-Germania - Corso 2:4. Eintracht Altenburg - Eintracht 0:2. Dageburtler des VfB. Leipzig: VfB. - Sportfreunde 4:0. Wader - DFC. Prag 0:4. DFC. Prag - Sportfreunde 4:1. VfB. - Wader 3:0.

Am Polak und Meisterschaft Ring-Greifing - Wader Halle unentschieden. Vogtl. FC. Plauen - Polizei Chemnitz

Am 1. Feiertag wurde in Dresden das noch rückständige Spiel der 6. Pokalrunde zwischen Ring-Greifing und Wader Halle nachgeholt, brachte aber keine Entscheidung, da sich die Gegner auch nach der Verlängerung torlos trennten. Es macht sich deshalb ein weiteres Spiel notwendig, um den 4. Teilnehmer an der Pokalrunde festzustellen.

Am 3. April begegneten sich in Magdeburg im ersten Spiele dieser Runde VfB. Schönebeck und VfR. Kurland-Roburg. Der Besieger des SC. Limbach, Sp. u. SC. Plauen, erwartete in seiner Heimat den Sieger des noch ausstehenden Spieles Wader Halle - Ring-Greifing Dresden.

In der mitteldeutschen Meisterschaft wurde am gleichen Tage das ebenfalls noch fehlende Treffen

Vogtl. FC. Plauen - SC. 02 Wajungen ausgetragen, das die Plauener mit 5:1 sicher zu ihren Gunsten entschieden. Die Plauener sind nunmehr der nächste Gegner des Pokalsportvereins in Chemnitz. Die 2. Zwischenrunde wird am Sonntag, 4. April, mit den Begegnungen VfB. Chemnitz - Vogtl. FC. Plauen in Chemnitz, Wader Leipzig - SC. Apolda in Leipzig fortgesetzt. Spielort Wader Dresden Sportklub und Wader Halle, die Gaumeister von Ostachsen und Saalegau.

Südbrandenburg 1. FC. Nürnberg - FC. Zürich 3:0. Bayern München - VfB. Stuttgart 3:2. VfB. Frankfurt - VfB. 06 Mainz 1:1. Wormatia Worms - VfR. Mannheim 3:0.

Berlin Tennis Borussia - Eintracht Frankfurt 1:2. Minerva - 1900 München 0:3. Hertha-BSC. - SC. Wien 5:1.

Nordbrandenburg Hamburger SV. - Spielog. Hirsch 1:0.

Westbrandenburg Schalke 04 - Vienna Wien 1:1. Kreisler Südwestmannschaft - Viktoria Wien 3:2. FC. 09 Kassel - Spielog. Hirsch 1:1. FC. 09 Köln - VfB. FC. London 4:1!

Handball-Hochbetrieb zu Ostern

1. Feiertag: Tu. Sachsenfeld 1 - Tu. Chemnitz-Gablenz 1 0:0. Wader knapp und nur mit größter Anstrengung ein Sieg der Mittelsachsen. Beide Mannschaften in bester Belegung lieferten sich ein überaus festes und dennoch kaltes Spiel, in welchem Gablenz durch besseres technisches Können sich die Führung erkämpfte. Tu. Billa 1 - Tu. Weiserfeld 1 0:0. Der Meister leistete es sich, mit fünf Erschlagenen zu der Spielarten Billa auf zu fahren und mußte dies mit einer klaren, aber trotzdem den Spielverlauf nicht wiedergebenden Niederlage büßen. Nach der Pause hatte Weiserfeld bedeutend mehr vom Spiel, verlor sich aber überhaupt nicht und da Billa im Tor der Billa einen sehr guten Tag hatte, kam schließlich noch ein unbehaglicher Schlag Schmeibens zustande, der Nachbester dagegen

keine keinen Sieg durch drei Halbzeiten und durch die Wintermannschaft verschütete Tore sicher.

1. Klasse Tu. Billa 1 - Tu. Weiserfeld 1 0:0. Auch diesmal wieder ein ausgeglichenes Spiel der beiden Nachbarn. Während Billa verhalten spielte, wenigstens die nötige Entschlossenheit vor dem Tore oft vermissen ließ, opferte sich der Gegner sehr stark auf und seiner guten Gesamtleistung ist das ehrenvolle Ende zu danken. Umwechslung gab es genug und entspricht das Ergebnis dem beiderseitig Gezeigten.

1. Klasse Tu. Billa 1 - Tu. Zwönitz-Rühndelbe 1 0:4. Mit einer überraschend glatten Niederlage, die bis zur Pause keinesfalls feststand, mußten die „Vereinigten“ die Heimreise antreten. Die Eis war im Stellungsspiel ihrem Gegner keinesfalls unterlegen, verstand es aber nicht, sich im entscheidenden Augenblick durchzusetzen. Tu. Kassa 1 - Tu. Grünstädtel 1 4:3. Tu. Neuwelt 1 - VfB. Kassa 1 16:4. Tu. Germania Weidau 2 - Tu. Oberhiesma 1 2:10. Tu. Weiserfeld 15 - Tu. Bernsbach 1 0:5:3. Tu. Sachsenfeld 2 - Tu. Chemnitz-Gablenz 2 4:5. Tu. Friedrichs-Buchholz 1 - VfB. Annaberg 1 7:1.

2. Klasse Tu. Billa 2 holte sich gleichfalls einen 4:1-Sieg gegen Tu. Zwönitz-Rühndelbe 2. Tu. Oberhiesma 2 machte es der 1. nach und fertigte Tu. Germania Weidau 3 sicher 6:1 ab. Tu. Neuwelt 2 siegte knapp 1:0 über Tu. Mittweida-Markensbach.

Turnerinnen Tu. Kassa 1 - Tu. Chemnitz-Gablenz 2:2. Auch diesmal waren die Gräfinen nur zu sehr und hatten des weiteren mehrfachen Erfolg in ihren Reihen, sobald dadurch eine Wiederholung des Vorspielgesetzes unterließ, obwohl es zur Pause noch darnach aussah, die Gablenzer Wädels sich aber mächtig anstrengen und ein verdienten Unentschieden herausholten.

2. Feiertag: Tu. Weiserfeld 1 - Tu. Chemnitz-Gablenz 1 7:7. Ein Kampf, der für Handball wahrlich starker Belustigung im Hermann-Nier-Stadion, welches sich in bester Verfassung befand und das gestern ein Spiel sah, wie wohl selten eins. Gablenz in härtester Belegung und erstmalig wieder mit Hülft, stellte sich einmal als eine der besten technischen Mannschaften Sachsens vor, obwohl die Eis durchwies aus jüngeren Reihen besteht. Weiserfeld dagegen hätte für die beiden Wägen Erfolg zur Stelle, der sich aber dem schweren Kampf entsprechend gut bewährte. Schon wenige Minuten nach Antritt wußte man, daß es ein äußerst temperamentvolles Spiel werden würde, denn beide Parteien ließen Höchstform erkennen. Zwei völlig ebensolche, technisch erstklassige Mannschaften lieferten sich ein sehr kaltes und von rasendem Tempo beherrschtes Spiel. Wädels, Tu. Billa, machte seine Sache sehr gut. Tu. 1891 Geyer 1 - Tu. Kuerbach 1 7:7. Tu. Billa 1 - VfB. Plauen 1 7:5. Billa großer Tag und noch viel größerer Erfolg. Ausgerechnet der Besieger des Sachsenmeisters mußte erkennen, daß man auch im Ergeblige noch etwas kann, und wenn der einseitige Sturm die gestrige Leistung gegen Weidau geboten hätte, würde das Ergebnis sehrzeit ein anderes gewesen sein. Jedenfalls läßt sich die Niederlage des Wädelsmeisters auch nicht damit entschuldigen, daß die Eis nur zu sehr und mit zweifachem Erfolg antrat. Das, was VfB. gestern sah, war nicht viel anderes und Billa siegte dem Verlauf nach verdient. Gegen eine derartige famose Gesamtleistung, wie sie diesmal der Nachbester hat, war alles Wägen vergebens. Der wogeländische Sturm bot recht wenig von seiner sonst so gefährlichen Art. Tu. Stoßberg 1 - VfB. Thälheim 1 6:4.

1. Klasse Tu. Neuwelt 1 - Tu. Billa 1 10:3. Tu. Neuwelt 1 - Tu. Weiserfeld 2 7:5. Tu. Neuwelt 2 - Tu. Weiserfeld 2 3:5. Tu. Billa 1 - Tu. Chemnitz-Gablenz Ref. 0:4. Tu. Billa 2 siegte sicher nach ausgeglichener Spiel über Tu. Mittweida 1 0:0. Tu. Neuwelt 2 über knappe aber nicht unbedeutende Revanche an Tu. Billa 1 mit 3:2. Tu. Stoßberg 1 - VfB. Thälheim 1 3:2.

Turnerinnen Tu. Weiserfeld - Tu. Chemnitz-Gablenz 1:5. Besseres Fangen und würfgehaltene Stürmerinnen schufen hier nach höchstem Kampf einen kalten, verdienten Sieg für die Wädels, denen man Übung und Routine anmerkte.

1. Feiertag: Tu. Walschleben 1 - DSK. Weipert 2 4:3. Ein überaus temperamentvolles Spiel wurde geboten, in dem sich die Sportler von der besten Seite zeigten und Walschleben zur Vergabe allen Könnens zwangen, sobald schließlich auch das Ende entsprechend des völlig offenen Kampfes knapp ausfiel und den Wädels einen nicht unbedeutenden Sieg brachte. Tu. Walschleben 2 hatte gegen DSK. Weipert 3 nichts zu befehlen und verlor nach einer ausgeglichener Halbzeit nach hoch 3:11 (2:3).

2. Feiertag: Tu. Germania Oberhiesgrün 1 - SC. Meerane 07 Jun. 1:10. Gegen diese in ihrem Bau ungeschlagene und technisch sehr gute Eis konnte der Nachbester nichts ausrichten, hielt sich aber so gut es ging, obwohl sich die Sportler nicht ausgegeben brauchten. Tu. Rothenitz 1 - SC. Meerane 07 Jun. 2:5.

Tu. 1891 Bockau 1 - Tu. Friedrichs-Buchholz 1 1:0. Sicherer als erwartet folgten die Wädels, die im Sturm ihre besten hatten und damit ausschlaggebend für das Ende waren, umsonst, als sich die Einzelheiten trotz zahlreicher Gelegenheiten nicht fanden, bzw. überließen. Wird dieses Urteil noch abgelehnt, dann kann man mit Hebung der Spielstärke noch rechnen. SC. Ehrenfriedersdorf 1 - Tu. Wiesa 1 7:5.

SC. Ehrenfriedersdorf 2 - Tu. Wiesa 2 0:0. Tu. Germania Bockau 2 wollte auswärts und verlor gegen FC. Waldhaus Lauter Ref. 4:2 nach völlig ausgeglichener Kampf, während FC. Köplich 1 am nächsten Tage Tu. Germania Bockau 2 knapp 2:1 schlug. Tu. Wiesa 1 - TuB. Lannenberg 1 4:1.

Der Tod im Bogring

Wieder ein Opfer Stockholm, 26. März. Bei einer Amateuerveranstaltung in Waldberg zwischen dem finnischen Leichtgewichtsmeister Wädels und seinem Landsmann Dougaard wurde ersterer von einem Ringhaken so unglücklich getroffen, das er kurz darauf starb.

Schmelzing reißt ab

Kurz nach dem Osterfest, am 31. März, wird Weltmeister Max Schmelzing Deutschland verlassen und sich auf der „Neupost“ nach Amerika einschiffen, um sich dort für den am 18. Juni im Neuporter Vante-Stadion stattfindenden Revanchekampf mit Jack Scharley vorzubereiten. Nach der Ankunft ist zunächst wieder die übliche Schaulust vorzuziehen, die durch 15 Städte führt und in erster Linie dazu dienen soll, die Form zu fördern. Anschließend beginnt am 10. Mai das schwere Training für den Weltmeisterkämpfstampf, das wahrscheinlich wieder in dem alten Quartier Endicott vor sich gehen wird.

Skisport an den Ostertagen

Lohse Pokalsieger in Oberwiesenthal

Oberwiesenthal, 27. März. Der Ski-Club Ober- und Unterwiesenthal hat am 26. und 27. März seine traditionellen Osterfestspiele durchgeführt, die zu einem selbststänigen Gelingen führten. Fröhlicher Sonnenschein und guter fester Pulverschnee trübte die Veranstaltung, die aus Langläufen, Damenski-Läufen und Springen bestand.

Zum Langlauf meldeten sich insgesamt 87 Sportler aus Sachsen und Thüringen. Der am Osterabend ausgetragene Lauf betrug 10 Kilometer für die Klassen 1, 2 und Altersklassen und 8 Kilometer für die Jungmänner und Jugend. Den Start für den großen Lauf hatte man diesmal nach dem Kellberghaus gelegt, weil der befreundete VfB. im Rahmen dieser Zeitläufe seine Veranstaltung mit durchführte. Vom Kellberghaus führte die große Strecke quer durch den Wald zum Gärtelweg, Mühlteich und hinab zur Kellbergstraße. Im Schluß ging es dann weiter hinter den Eschen und wieder hinauf zum Sonnenwäldel nach dem Neuen Haus und zur Hietebau. Ein schöner Nachlauf schloß sich an und führte die Teilnehmer durch die Schneefelder und Wege des Hietebergwäldes. Nach einer kniffligen Abfahrt auf der Kellbergbahn und den freien Hängen des Hieteberges gelangten die Läufer ins Ziel am Kellberghaus.

Am Osterfestabend meisterten die Damen vom Dr. Senfartz-Gebäckbäckerei bis hinunter in den Jungferngrund eine Salomstrecke mit 10 Toren. Dieser nicht gerade leichten Strecke, in die Schieken, Vertikalen und sogenannten Haarnadeln einfügig waren, sind die Teilnehmerinnen fast reiflos gewachsen gewesen. Ganz vorbildlich führten Frau Dik-Weipert und Frau Groß-Chemnitz.

Den Hauptangelegenheitspunkt bildete am Nachmittag der Sprunglauf an der Schönlagergrundhänge. Dieser Veranstaltung wohnte der Landbote des SVS., Bergrat Lorenz, bei. Der allen Wintersportlern bekannte Wädelsmeister Willy Dik-Weipert eröffnete den Wettbewerb und zeigte den zahlreich versammelten Zuschauern einen wunderbar ausgefallenen Sprung von 48 Metern. Den weitest gefandenen Sprung führte Hades-Oberwiesenthal mit 47,5 Meter aus. Mit hartem Weisfall wurde er von den Zuschauern aufgenommen. Auch Lohse-Oberwiesenthal der auch im Langlauf gänzlich lag, zeigte weite und wuchtige Sprünge. Magnus-Mittweida und Hades-Oberwiesenthal überholten ebenfalls je einmal die 40-Meter-Marke.

Den am Abend im Kellberghaus stattgefundenen Siegerverleihung wurde Alfred Lohse-Oberwiesenthal als Pokalsieger und bester kombinierter Läufer erklärt.

Lohse siegt auch am Kellberg

Gottesg. Die Skijunkit Kellberg veranstaltete an den Ostertagen, wie alljährlich, ihre Skiwettkämpfe, bestehend aus Lang- und Sprunglauf. Besonders erfolgreich waren die Ober-

wiesenthaler Teilnehmer. Sieger in der Kombination wurde Alfred Lohse, Oberwiesenthal. Der Sprunglauf, in dem Weiten bis 55 Meter (Alfred Wädels, Oberwiesenthal) erzielt wurden, sah Franz Hadel, Oberwiesenthal, siegreich. Die beste Note erreichte jedoch Willy Dik-Weipert, der in der Altersklasse Harteb. Im Langlauf gewann Willi Kofcher-Gottesg.

Ostersprunglauf am Kellberg

Klingenthal. Auf der bekannten Turm E. Gehbel-Schanze am Kellberg fand am Osterfestabend vor 1200 Zuschauern ein Sprunglauf mit 100 Teilnehmern als wohlgehaltener Ausklang der diesjährigen Saison statt. Die Schanze war in guter Verfassung. Max Weinel, Kellberg, fand den weitesten Sprung mit 48 Metern. Die beste Note des Tages (21,7 Punkte) erzielte der Junior Paul Schmeibensbach, Wädels. Meister Sepp Scherbaum, der Sieger von Klasse 1, stand ihm nicht viel nach. Im allgemeinen war beste Klasse auch am Klingenthal und Johannisberg zur Stelle; doch war der SV. Wädels stark überlegen. Viele Sprünge, auch Jugendliche, zeigten vollendete Leistungen mit Sprüngen über 40-45 Meter.

An der Weisingberg-Schanze

Die ostfällischen Skispringer versammelten sich am Osterfestabend noch einmal zu einem Skispringen, das der Ski- und Kellberghaus Verein bei sehr guten Schneeverhältnissen auf der Weisingberg-Schanze durchführte. Von den Springern wurden im Durchschnitt ganz ausgezeichnete Leistungen gezeigt. Die Bestnote des Tages erzielte einmal mehr der Jungmanns Arno Kippmann, Weising, mit drei schönen Sprüngen von 39,50, 38,50 und 40,50 Metern. Den weitesten Sprung stand mit 41 Metern der Wädelsberger Alex Kisten, der auch in Klasse 1 mit erheblichem Vorsprung vor Willi Kluge, Wädels, dem Kellberghauser Kils Wädels und Walter Dörlich den ersten Platz belegte.

Walther Glaz Sieger am Semmering

Zu einem schönen Erfolg kam der frühere deutsche Meister Walther Glaz, Klingenthal, beim Skispringen auf dem Semmering, an dem 14 Bewerber teilnahmen. Walther Glaz gewann den Wettbewerb mit 331,1 Punkten und Sprüngen von 55 Meter, 55,5 Meter und 57 Meter gegen den Innsbruder Gräbte, Note 327,5 (52,5 Meter, 51 Meter, 49 Meter) und Fröhlich-Wien, Note 304,9 (51 Meter, 48 Meter, 51 Meter). Der 62-Meter-Sprung von Gräbte stellt eine neue Schanzenbestleistung dar. OÖ-Wädels kam sogar auf 66,5 Meter, fürzte aber.